



Kirchenstraße  
Elbe-Elster



Das Projekt Kirchenstraße Elbe-Elster wurde gefördert durch:



Kirchenstraße  
Elbe-Elster

**Herausgeber:** Verein „Wald- und Heideland“ e.V.  
Ritterstraße 8  
04936 Stadt Schlieben  
Fon +49 35361 8999-33  
Fax +49 35361 8999-34  
post@kirchenstrasse-elbe-elster.de

**Redaktion:** Bauhistoriker  
Büro für Archäologie, Bauforschung und gestaltende Kulturforschung  
www.bauhistoriker.de  
**Text:** Dr. Juliane Stückrad  
**Bildnachweis:** Dr. Juliane Stückrad, Dr. Stephan Schönfeld  
**Grafik:** Jens Rother

Stand: Juli 2011

[www.kirchenstrasse-elbe-elster.de](http://www.kirchenstrasse-elbe-elster.de)

Titelbild: Evangelische Kirche St. Martin in Schlieben  
Bild links: Innenraum von St. Martin in Schlieben



Weg 5  
Gemeinschaft in Gott



## Weg 5 Gemeinschaft in Gott

Weg 5 führt durch eine abwechslungsreiche Heide- und Waldlandschaft. Die Kirchen sind Zeugnisse der Glaubenspraxis der Menschen vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert. In Schlieben befinden sich zwei Kirchen mit einer bewegten Baugeschichte. Die evangelische Kirche erzählt von Zerstörungen und Wiederaufbau in vergangenen Jahrhunderten, die katholische Kirche von Mut und Beständigkeit im glaubensfeindlichen Klima der DDR der 1960er Jahre. An den Dorfkirchen aus Feldstein erhielten sich wertvolle mittelalterliche Putze. Die Innenräume überraschen mit prächtigen Altären. Die Ausstattungsgegenstände wurden zum Teil über Jahrhunderte zusammengetragen und geben heute dem Kirchenraum seinen besonderen Reiz. Die Kirche von Lebusa ist ein barockes Gesamtkunstwerk. Alle Gotteshäuser geben Zeugnis von der Suche nach der Gemeinschaft mit Gott im Gottesdienst und der Gemeinschaft mit anderen Gläubigen.

Von Schlieben erreicht man auf einem Radweg Körba über Lebusa.

### Schlieben: Evangelische Kirche St. Martin: Das Abendmahl

Der Kirchenbau mit seinem spätgotischen Chorabschluss geht auf das 15. Jahrhundert zurück. Im 30jährigen Krieg wurde die Kirche schwer beschädigt und ohne Gewölbe wieder aufgebaut. Ein Blitzschlag zerstörte 1856 den Turm aus dem 16. Jahrhundert. Er wurde in neogotischer Form 1862 neu errichtet. Zur Ausstattung zählen zahlreiche Grabplatten, Epitaphien und ein schöner Taufstein, dessen Fuß ein knieender Engel bildet. Am barocken Kanzelaltar befindet sich eine Sammeldose. Sie erinnert daran, dass nach dem Empfang des Abendmahles eine Kollekte gegeben wurde.

#### Evangelisches Pfarramt Schlieben

Telefon +49 35361 587 | [evang.pfarramt.schlieben@t-online.de](mailto:evang.pfarramt.schlieben@t-online.de)

#### Sehenswürdigkeiten

Weinberg, Weinkeller am Langen Berg, Drandorfhof

### Schlieben, Katholische Kirche „Zur Unbefleckten Empfängnis“

Die zahlreichen Flüchtlinge, die nach dem 2. Weltkrieg in Schlieben eine neue Heimat fanden, vergrößerten die katholischen Gemeinden in den seit der Reformation evangelischen Gebieten beträchtlich. Mit der Unterstützung des Bonifatiuswerkes baute man in Schlieben 1960 heimlich, da die politische Situation den Bau von Kirchen nicht unterstützte, ein ehemaliges Stallgebäude auf einem Hinterhof zu einer katholischen Kirche um. Der helle, feierliche Raum, der dabei entstand, macht erlebbar, wie wichtig für das christliche Selbstverständnis Orte zur Versammlung der Gemeinde sind.

#### Katholisches Pfarramt der Pfarrei St. Franziskus, Bad Liebenwerda

Pater Ansgar Schmidt (Mühlberg)

Telefon +49 35342 470 | [pater.ansgar@kloster-marienstern.de](mailto:pater.ansgar@kloster-marienstern.de)

Kooperator Pfarrer Heinz Werner, Telefon +49 35365 2627

#### Sehenswürdigkeiten

Weinberg, Weinkeller am Langen Berg, Drandorfhof



Altar in der Wehrkirche Krassig

### Krassig: Lasst uns beten!

Die Wehrkirche aus Feldstein wurde im 13. Jahrhundert errichtet. Es haben sich noch mittelalterliche Putzreste erhalten. Im Backsteingewände des Portals sind runde Eintiefungen – sogenannte Näpfchen – zu beobachten, zu deren Entstehung und Bedeutung es zahlreiche Spekulationen gibt. Zur Innenausstattung gehört ein bemerkenswerter Flügelaltar

aus dem späten 14. Jahrhundert. In dieser stillen Kirche, ist man eingeladen, zur Ruhe zu kommen und sich mit dem Gebet – der Suche nach Gottes Nähe – zu beschäftigen.

#### Evangelisches Pfarramt Schlieben

Telefon +49 35361 587 | [evang.pfarramt.schlieben@t-online.de](mailto:evang.pfarramt.schlieben@t-online.de)



Lebusa: Die Silbermannorgel ist überregional bekannt

### Lebusa: Himmlische Musik

Die Kirche von Lebusa, gebaut zwischen 1727 und 1729, ist das Werk des sächsischen Barockbaumeisters Matthäus Daniel Pöppelmann. Die Innenausstattung mit Patronatsloge, Kanzelaltar mit Kanzelsanduhr und dem Taufstein vermittelt einen guten Eindruck vom Gottesdienstgeschehen im 18. Jahrhundert. Die Silbermannorgel ist überregional bekannt. Der Orgelklang stimmt die Gemeinde auf die Feier ein und begleitet den gemeinsamen Gesang. Musik im Gottesdienst ist ein wichtiger Teil der Verkündigung, da sie das Hören des Wortes Gottes fördert.

#### Evangelisches Pfarramt Schlieben

Telefon +49 35361 587 | [evang.pfarramt.schlieben@t-online.de](mailto:evang.pfarramt.schlieben@t-online.de)

#### Sehenswürdigkeiten

Barockes Pfarrhaus mit Oberlaubenstall, Wasserschloss mit Parkanlage, Bockwindmühle

### Körba: Stiften

Im 13. Jahrhundert erbaute man die kleine Feldsteinsalkirche von Körba. Ergänzt wurde sie im 18. Jahrhundert durch einen Dachstuhl

mit Schweifhaube. Im Inneren der kleinen Kirche überrascht ein prächtiger Kanzelaltar. Ursprünglich handelte es sich um einen Altaraufsatz – eine Stiftung von 1624 für die Kirche in Lebusa. Die Erinnerung an die Stifterin – die Witwe des Grafen von Löser – konnte mit der Erhaltung des Altars in der Körbaer Kirche bewahrt werden. Bis heute trägt das Werk der Stifterin zur Andacht der Gemeinde bei.

#### Evangelisches Pfarramt Schlieben

Telefon +49 35361 587 | [evang.pfarramt.schlieben@t-online.de](mailto:evang.pfarramt.schlieben@t-online.de)

#### Freizeitmöglichkeit

Körbaer See

### Hohenbucko: Nächstenliebe

Die Saalkirche aus der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts wird in ihrer Erscheinung besonders von dem trutzigen Westturm geprägt, der wahrscheinlich noch im 13. Jahrhundert aufgemauert wurde. Die Innenausstattung mit Kanzelaltar, Pfarrstuhl und Kastengestühl verweist in das 18. Jahrhundert. Bemerkenswert ist eine spätgotische Schnitz-



Hohenbucko: Pietà



Barockkirche in Lebusa

plastik einer trauernden Maria mit dem Leichnam ihres Sohnes auf dem Schoß – eine Pietà. Die Inschrift auf einer Gedenktafel für die Gefallenen des zweiten Weltkrieges des Dorfes verweist auf das „Hohelied der Liebe“ (1. Korinther 13,13). In dieser Kirche kann man Gedanken über die Bedeutung der Nächstenliebe für unser Miteinander Raum und Zeit geben.

#### Evangelisches Pfarramt Schlieben

Telefon +49 35361 587 | [evang.pfarramt.schlieben@t-online.de](mailto:evang.pfarramt.schlieben@t-online.de)

#### Sehenswürdigkeit

„Dachboden der Erinnerung“ – Einrichtung und Angebot eines DDR-Konsums

### Proßmarke: Gemeinsam Schönes schaffen

Das Gebiet um Proßmarke war, wie es archäologische Funde belegen, schon seit der Bronzezeit besiedelt. Die Kirche wurde im 14. Jahrhundert errichtet. Die Innenausstattung wird durch Einbauten aus dem 18. Jahrhundert bestimmt. Erhalten haben sich aber auch Schnitzplastiken, die einst zu einem spätgotischen Altar gehörten. Einen besonderen Eindruck hinterlässt aber ein barocken Vorbildern nachempfundenen Taufengel – ein Werk der „Volkskunst“, dessen Betrachtung uns einen ganz eigenen Zugang zur Freude an der Schönheit im christlichen Glauben ermöglicht.

#### Evangelisches Pfarramt Schlieben

Telefon +49 35361 587 | [evang.pfarramt.schlieben@t-online.de](mailto:evang.pfarramt.schlieben@t-online.de)